

**BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 207/2011**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Modellvorhaben "Kommunale Präventionsketten" des Landes NRW mit Beratung des Antrags des CDU- Fraktion vom 11.10.2011</b>		
Datum <b>25.10.11</b>	Geschäftszeichen <b>4/51-18</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) <b>2 Seiten pdf CDU_Antrag präventive Sozialpolitik Modellprojekt NRW</b> <b>4 Seiten pdf Präventionsketten</b> <b>5 Seiten PDF Beschreibung_Kommunale Präventionsketten_Anlage zum Antrag</b>
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 4 - Familie und Bildung</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	14.11.2011	Vorberatung
Hauptausschuss	17.11.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	15.12.2011	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Es wird empfohlen, nach Beratung zu entscheiden.

**Sachverhalt:**

Das Land NRW führt gemeinsam mit der Bertelsmann-Stiftung ein Modellvorhaben unter dem Motto „Kein Kind zurücklassen!“ – „Kommunale Präventionsketten“ – durch. Laut Modellbeschreibung werden landesweit 10-15 Städte als Modell-Kommunen gesucht, die

- neue Wege gehen wollen, um Kinder, Jugendliche und deren Eltern zu erreichen,
- die Kinder und Jugendliche mit spezifischen Bedürfnissen zum Ausgangspunkt ihres Handelns zu machen,
- vorbeugende Angebote und Maßnahmen stärker verzahnen und ein wirksames Controlling durchführen,
- bereit sind, die eigenen Strukturen zu hinterfragen und sich kontinuierlich weiter zu entwickeln,
- bereit sind, Wissen, Erfahrungen und Erkenntnisse mit anderen zu teilen.

Am 09.11.2011 findet in Essen zum o.g. Projekt eine Auftaktveranstaltung statt, an der Vertreter des Fachbereichs Familie und Bildung teilnehmen werden. Aufgrund der dann vorliegenden Informationen aus der Auftaktveranstaltung und den zur Verfügung gestellten Unterlagen soll entschieden werden, ob die Stadt Schwelm sich am Interessenbekundungsverfahren beteiligt, ein entsprechendes Modellvorhaben konzipiert und formuliert und den Antrag bis zum 15.12.2011 bei der Landesregierung einreicht.

Der Bürgermeister  
i.V. gez. Schweinsberg